

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	9
Einleitung	11
1 Menschenrechte und Universalismus	17
1.1 Das internationale Menschenrechtsregime	17
1.1.1 Völkerrechtliche Kernelemente des internationalen Menschenrechtsregimes	19
1.1.2 Weitere Elemente des internationalen Menschenrechtsregimes	20
1.1.3 Instrumente der Durchsetzung von Menschenrechten	23
1.1.4 Unteilbarkeit der Menschenrechte	25
1.1.5 Menschenrechte und staatliche Souveränität	28
1.1.6 Rechtliche, politische und moralische Dimensionen der Menschenrechte	30
1.1.7 Transnationalisierung des Rechts	32
1.1.8 Menschenrechte als Regime	34
1.2 Der Universalismus der Menschenrechte	36
1.2.1 Die Doppelläufigkeit des menschenrechtlichen Universalismus	36
1.2.2 Formen des Universalismus	38
➤ Vermittlung als Grundlage des vermittelten Universalismus	42
2 Der Vorwurf „Menschenrechte sind westlich“. Die postkoloniale Kritik am westlichen Universalismus von Menschenrechten	45
2.1 Postkoloniale Perspektiven	48
2.2 Westliche und nicht-westliche Elemente im Menschenrechtsregime	50
2.2.1 Die Idee der Menschenrechte	52

2.2.2	Die Institutionalisierung der Menschenrechte	56
2.2.3	Die Anwendung der Menschenrechte	59
➤	Das Element des pluralen Universalismus	65
➤	Das Element des machtsensiblen Universalismus	69
➤	Das Element des partikular vermittelten Universalismus ..	72
2.3	Konklusion	74
3	Der Vorwurf „Es gibt keinen Universalismus“. Die kulturrelativistische Kritik am abstrakten Universalismus von Menschenrechten	75
3.1	Der frühe Kulturrelativismus	76
3.2	Der frühe Kulturrelativismus und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte	77
3.3	Kritiken und Ausdifferenzierungen des Kulturrelativismus	80
3.4	Die Praxis der weiblichen Genitalexzision	84
3.4.1	Die Praxis	85
3.4.2	Einseitiger Kulturrelativismus	86
3.4.3	Einseitiger Universalismus	91
3.4.4	Die weibliche Genitalexzision im Kontext	93
3.4.5	Der freie Wille und Menschenrechte	98
➤	Das Element des kulturrelativistisch vermittelten Universalismus	101
3.5	Konklusion	104
4	Der Vorwurf „Menschenrechte bedrohen Kulturen“. Die kollektivrechtliche Kritik am individualistischen Universalismus von Menschenrechten	105
4.1	Gruppenrechte als Minderheitenrechte	108
4.2	Liberalismus und Kommunitarismus	113
4.2.1	Charles Taylors differenzierter Kommunitarismus	115
4.2.2	Will Kymlickas gruppendifferenzierender Liberalismus ..	117
4.2.3	Susan Moller Okins feministischer Liberalismus	121
4.2.4	Kollektive Menschenrechte im Rahmen von Liberalismus und Kommunitarismus	125
4.3	Indigene Menschenrechte	125
4.3.1	Die Entwicklung indigener Menschenrechte	126

4.3.2	Indigenität als Ressource für Gruppen	130
4.3.3	Indigenität als Imperativ für Individuen	132
4.3.4	Kollektive und individuelle Menschenrechte	135
➤	Das Element des gesellschaftlich vermittelten Universalismus	136
➤	Das Element des kulturellen Universalismus	139
➤	Das Element des Mehrebenen-Universalismus	147
4.4	Konklusion	150
5	Der Vorwurf „Menschenrechte sind für Männer“. Die feministische Kritik am Partikularismus von Menschenrechten	151
5.1	Feminismus	152
5.2	FrauenMenschenrechte	158
5.3	Der Partikularismus der öffentlichen Menschenrechte ...	162
➤	Das Element des privat und öffentlich vermittelten Universalismus	167
5.4	Der Partikularismus postkolonialer, kulturellrelativistischer und kollektivrechtlicher Kritiken am Menschenrechtsregime	171
➤	Das Element des normativen und offenen Universalismus	178
5.5	Konklusion	180
6	Der vermittelte Universalismus der Menschenrechte	181
6.1	Die moralische Dimension der Menschenrechte	184
6.1.1	Die Rolle der Moral in Menschenrechtsdiskussionen	184
6.1.2	Zwei Formen von Kritik	186
➤	Das Element des moralisch vermittelten Universalismus ..	191
6.2	Normative Bezugspunkte	193
6.2.1	Menschenwürde	193
6.2.2	Leiden	194
6.2.3	Gesellschaftlich vermittelte Freiheit	195
6.3	Konklusion	198
	Literaturverzeichnis	199
	Register	243